

[Der polnische EU-Kommissar hat damit gedroht, den zollfreien Handel der Ukraine mit der EU zu blockieren](#)

08.01.2024

Übermäßige Importe von Agrarprodukten aus der Ukraine könnten eine neue Krise in der Europäischen Union auslösen. Dies erklärte der EU-Kommissar für Landwirtschaft Janusz Wojciechowski in einem Brief an die Führung der Europäischen Kommission, schreibt RMF24.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Übermäßige Importe von Agrarprodukten aus der Ukraine könnten eine neue Krise in der Europäischen Union auslösen. Dies erklärte der EU-Kommissar für Landwirtschaft Janusz Wojciechowski in einem Brief an die Führung der Europäischen Kommission, schreibt RMF24.

Dem Massenmedium zufolge will der polnische Politiker die Entscheidung über die Verlängerung der EU-Handelspräferenzregelung für die Ukraine blockieren.

Wojciechowski ist der Meinung, dass das neue Dokument Bestimmungen zur Beschränkung von Exporten aus der Ukraine enthalten sollte, ähnlich denen, die die EU bereits auf ukrainischen Raps, Mais, Sonnenblumen und Getreide angewandt hat.

Der polnische Kommissar fordert außerdem mengenmäßige Beschränkungen für die Einfuhr von Zucker und Geflügelfleisch, deren Importe seiner Meinung nach rapide ansteigen und das Potenzial haben, den EU-Markt zu destabilisieren.

„Die in der EU-Verordnung enthaltene Verlängerung der Handelsprivilegien für die Ukraine, die in diesem Jahr ausläuft, ohne Schutzklauseln und mengenmäßige Beschränkungen droht eine neue Krise der Überproduktion von aus der Ukraine importierten Agrarprodukten auszulösen“, schrieb Wojciechowski.

Gleichzeitig schlägt der EU-Kommissar in dem Brief vor, den ukrainischen Transit zu den EU-Häfen zu unterstützen, von wo aus das ukrainische Getreide zu den afrikanischen oder asiatischen Märkten transportiert werden soll.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 226

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.